

Arbeitsmarkt

Arbeitsagenturbezirk

Der Arbeitsagenturbezirk München setzt sich zusammen aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg. Die Bezeichnung "Arbeitsagenturbezirk" wurde anstelle der bisherigen Bezeichnung "Arbeitsamtsbezirk" im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) eingeführt.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitssuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden pro Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind die Zahlen von 2004 und den Vorjahren nicht mit denjenigen ab dem Jahr 2005 vergleichbar.

- **Arbeitslose nach SGB III:** alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können. Unter das SGB III fällt auch der Personenkreis, der arbeitslos ist, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld sondern auf Hilfe bei der Arbeitsvermittlung besitzt.
- **Arbeitslose nach SGB II:** alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten. Das sind ehemalige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger/innen und ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger. Diese erhalten ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, die von der Agentur für Arbeit und der Landeshauptstadt München gebildet wurde.

Arbeitslosengeld

Als Empfänger/innen von Arbeitslosengeld zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten.

Arbeitslosengeld II

Wenn sie anderweitig nicht abgesichert sind, erhalten Erwerbsfähige zwischen 15 und 64 Jahren "Arbeitslosengeld II" (ALG II) im Rahmen der Grundsicherung. Dieses besteht in der Regel aus Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Bedarfsgemeinschaft

Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Sozialgeld wird an den Vertreter einer so genannten Bedarfsgemeinschaft gezahlt. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der arbeitssuchende, erwerbsfähige Hilfebedürftige, der den Antrag stellt, dessen nicht dauernd getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner und Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft. Auch die im selben Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des Antragstellers und seines Partners gehören zu der Bedarfsgemeinschaft, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten und erwerbsfähigen Kindes zählen ebenfalls zu der Gemeinschaft.

Die im selben Haushalt lebenden Eltern eines erwachsenen Antragstellers gehören nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Enkel, Onkel, Tante, Schwager und Schwägerin gehören ebenfalls nicht dazu - auch nicht, wenn sie gemeinsam in einem Haushalt leben.

Gemeldete offene Stellen

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/innen und Heimarbeiter/innen. Erfahrungsgemäß werden der Arbeitsagentur ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet.

Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

Hilfebedürftige Personen

- **Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** erwerbsfähig sind alle diejenigen, die zwischen 15 und unter 65 Jahren alt sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können (Ausnahme hiervon: die im Haushalt lebenden, unverheirateten Kinder unter 15, soweit sie nicht selbst genug Geld haben oder verdienen). Hilfebedürftig sind diese Personen, wenn sie ihren Bedarf und den Bedarf der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen aus eigenen Mitteln nicht oder nicht im vollen Umfang decken können.
- **Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige:** damit sind in der Regel die im Haushalt der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder unter 15 Jahren gemeint. Über 65jährige bzw. die Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII (siehe Definitionen in Abschnitt 2 zu „Sozialhilfeleistungen“).

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III). Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie als Arbeitslose unter die Vorschriften des SGB II oder SGB III fallen.

Leistungsempfänger/innen:

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb ist eine Differenzierung der Begriffsbestimmung nach SGB II und SGB III sinnvoll.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB II:** alle Personen, die Leistungen für Arbeitslose gestellt haben, diese aber nicht nach dem Rechtskreis des SGB III mehr beziehen können. Diese Leistungen sind (im Gegensatz zu Leistungen nach dem SGB III) keine Versicherungsleistungen, sondern aus Steuermitteln finanzierte Fürsorgeleistungen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen die Antragsteller erklärt haben, dass sie ohne Beschäftigung sind, jedoch arbeitsfähig und arbeitswillig sind und sich aktiv um Arbeit bemühen. Unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB II werden statistisch die Beziehende/innen von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und sonstigen Leistungen (z.B. Leistungen für kostenaufwändige Ernährung etc.) ausgewiesen.
- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB III:** unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB III werden statistisch die Beziehende/innen von Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004), Eingliederungsgeld/-hilfe (bis Dezember 2004), sowie Unterhaltsgeld ausgewiesen.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SGB VI).

Sozialgeld

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten kein Arbeitslosengeld II sondern Sozialgeld, das ebenfalls eine Leistung nach dem SGB II darstellt.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS)

Die Berechnung von BIP und BWS erfolgt nach dem revidierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995), dieses ist für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindlich vorgeschrieben; das eigenständige deutsche System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurde vor einigen Jahren aufgegeben.

Die Erwerbstätigen und Arbeitnehmer-/innen am Arbeitsort München 1)

Jahr 2)	Anzahl insgesamt (Jahresdurchschnitt in 1000) 3)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche				
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	davon		
								Handel, Gastgew., Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmens- dienstlg.	öffentl. u. private Dienstleistg.
Erwerbstätige insgesamt 4)										
2000	918,9	2,5	0,3	186,8	20,3	729,5	79,4	205,6	250,7	273,2
2001	939,9	2,6	0,3	189,7	20,2	747,6	79,5	211,5	261,7	274,4
2002	938,5	2,6	0,3	185,2	19,7	750,6	80,0	208,7	261,7	280,2
2003	922,3	2,6	0,3	179,8	19,5	739,9	80,2	199,4	255,7	284,8
2004	919,1	2,4	0,3	176,0	19,1	740,6	80,6	199,8	258,4	282,4
2005	925,8	2,4	0,3	173,2	18,7	750,2	81,0	201,4	263,7	285,1
2006	929,0	2,3	0,2	166,1	17,9	760,7	81,9	202,2	270,0	288,5
davon Arbeitnehmer-/innen 5)										
2000	836,2	2,3	0,3	176,9	21,2	657,0	78,6	182,6	218,7	255,7
2001	856,6	2,3	0,3	180,1	21,0	674,2	78,7	188,7	228,8	256,7
2002	854,2	2,4	0,3	175,9	20,6	675,9	79,1	186,1	227,8	261,9
2003	837,4	2,4	0,3	170,4	20,3	664,6	79,4	176,6	222,4	265,7
2004	831,9	2,2	0,3	166,5	20,0	663,1	79,7	176,8	224,4	262,0
2005	836,5	2,2	0,3	163,9	19,6	670,3	80,1	178,6	228,9	262,8
2006	839,3	2,0	0,2	156,7	18,7	680,6	81,1	179,5	234,6	266,4

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2008.

1) Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie Einpendler.- 2) Für das Jahr 2006 vorläufige Zahlen, ansonsten teilweise jährlich berichtigte Zahlen. - 3) Aktualisierte Berechnung zur Erwerbstätigkeit im Rahmen der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Jahre 2005. - 4) Alle Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einen freien Beruf ausüben, als Selbstständige ein Gewerbe oder Landwirtschaft betreiben, als mithelfende Familienangehörige tätig sind, sowie geringfügig Beschäftigte. - 5) Personen, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einschl. geringfügig Beschäftigte.

Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) am Arbeitsort

Bezeichnung	Beschäftigte Arbeitnehmer/innen am			
	31.12.2005	30.6.2006	31.12.2006	30.6.2007
Vollzeit	564 680	558 526	564 333	563 931
davon				
weiblich	236 338	233 831	236 887	234 512
männlich	328 342	324 695	327 446	329 419
Teilzeit	102 807	104 843	106 450	108 598
davon				
weiblich	79 449	80 813	82 023	83 939
männlich	23 358	24 030	24 427	24 659
Nicht eindeutig zuordenbar	955	853	977	869
Beschäftigte insgesamt	668 442	664 222	671 760	673 398
davon				
weiblich	316 065	314 923	319 230	318 735
männlich	352 377	349 299	352 530	354 663
darunter ausländische Beschäftigte insgesamt	96 849	98 387	98 277	101 208
und zwar				
weiblich	42 959	43 632	43 999	44 873
männlich	53 890	54 755	54 278	56 335

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2008.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

Statistisches Amt München

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem
Arbeits- bzw. Wohnort**
Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsagenturbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2006	2007	2006	2007
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	962 840	976 886	664 222	673 398
Beschäftigte am Wohnort 3) und zwar	778 462	794 320	473 064	484 272
Männer	402 398	411 483	241 111	247 599
Frauen	376 064	382 837	231 953	236 673
Deutsche	649 994	662 002	373 646	382 288
Ausländer/innen	128 468	132 318	99 418	101 984
Vollzeit	4) 648 442	658 354	4) 395 670	403 131
Teilzeit	129 129	134 970	76 723	80 415
Wochenarbeitszeit unbekannt	891	996	671	726
Einpendler/innen	498 978	504 947	306 577	308 985
Auspendler/innen	314 600	322 381	115 419	119 859

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg.- 2) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.- 4) Berichtigt.

Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2005			30.6.2006			30.6.2007		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 925	515	1 410	1 877	482	1 395	1 276	377	899
Produzierendes Gewerbe	155 643	41 023	114 620	145 913	39 197	106 716	154 909	41 677	113 232
davon									
Bergbau	39	6	33	34	7	27	37	9	28
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	134 136	37 313	96 823	125 366	35 631	89 735	129 822	37 175	92 647
Energie und Wasserversorgung	4 442	1 059	3 383	4 612	1 126	3 486	8 769	1 928	6 841
Baugewerbe	17 026	2 645	14 381	15 901	2 433	13 468	16 281	2 565	13 716
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	135 382	63 715	71 667	137 623	64 575	73 048	135 994	63 398	72 596
davon									
Handel	83 444	42 890	40 554	84 586	43 389	41 197	82 038	41 979	40 059
Gastgewerbe	26 250	11 884	14 366	26 764	12 119	14 645	27 078	12 343	14 735
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25 688	8 941	16 747	26 273	9 067	17 206	26 878	9 076	17 802
Sonstige Dienstleistungen	372 360	207 931	164 429	378 722	210 619	168 103	381 135	213 239	167 896
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	58 171	30 803	27 368	56 873	30 182	26 691	56 065	29 315	26 750
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung. für Unternehmen	138 054	62 630	75 424	144 550	64 914	79 636	149 446	67 813	81 633
Öffentliche Verwaltung u. ä.	37 130	20 819	16 311	37 523	21 280	16 243	37 075	22 023	15 052
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	139 005	93 679	45 326	139 776	94 243	45 533	138 549	94 088	44 461
Zusammen	665 310	313 184	352 126	664 135	314 873	349 262	673 314	318 691	354 623
Ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung	97	53	44	87	50	37	84	44	40
Insgesamt	665 407	313 237	352 170	664 222	314 923	349 299	673 398	318 735	354 663

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2008.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 (WZ 2003); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

Siehe auch Grafik auf Seite 193.

Statistisches Amt München

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2)
im Dezember 2007**

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter					
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
1 Altstadt - Lehel	6 594	3 346	3 248	5 348	1 246	91	352
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	18 832	9 687	9 145	14 728	4 104	275	1 208
3 Maxvorstadt	19 291	9 696	9 595	15 513	3 778	252	1 324
4 Schwabing - West	22 607	10 814	11 793	18 407	4 200	284	1 450
5 Au - Haidhausen	21 725	10 735	10 990	17 517	4 208	302	1 334
6 Sendling	15 326	7 718	7 608	12 158	3 168	291	1 025
7 Sendling - Westpark	19 214	9 802	9 412	15 224	3 990	410	1 502
8 Schwanthalerhöhe	10 813	5 591	5 222	7 637	3 176	216	806
9 Neuhausen - Nymphenburg	31 894	15 173	16 721	25 975	5 919	528	2 272
10 Moosach	17 656	9 258	8 398	13 544	4 112	543	1 426
11 Milbertshofen - Am Hart	24 705	13 603	11 102	16 523	8 182	802	2 376
12 Schwabing - Freimann	22 683	11 627	11 056	18 105	4 578	541	1 889
13 Bogenhausen	26 669	13 089	13 580	22 480	4 189	443	1 577
14 Berg am Laim	15 426	8 077	7 349	11 633	3 793	384	1 355
15 Trudering - Riem	19 598	10 133	9 465	16 770	2 828	459	1 312
16 Ramersdorf - Perlach	37 038	19 259	17 779	27 382	9 656	1 223	3 064
17 Obergiesing	18 348	9 232	9 116	13 948	4 400	458	1 605
18 Untergiesing - Harlaching	17 387	8 462	8 925	14 174	3 213	304	1 142
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	28 187	14 274	13 913	23 232	4 955	620	2 025
20 Hadern	15 248	7 464	7 784	11 990	3 258	496	1 325
21 Pasing - Obermenzing	21 168	10 779	10 389	17 951	3 217	494	1 583
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	12 286	6 501	5 785	10 006	2 280	480	1 085
23 Allach - Untermenzing	9 456	4 993	4 463	7 957	1 499	271	724
24 Feldmoching - Hasenberg	18 376	9 936	8 440	13 714	4 662	757	1 625
25 Laim	19 342	9 684	9 658	15 488	3 854	417	1 519
Nicht eindeutig zuordenbar	2 045	1 136	909	1 502	543	31	127
Stadt München insgesamt	491 914	250 069	241 845	388 906	103 008	11 372	37 032

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten die Beschäftigten (früher: Arbeiter/innen und Angestellte) und Auszubildenden, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht. - 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

Siehe auch Karten auf Seite 196 und 202.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt München und dem Arbeitsagenturbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten

Bereich	2006		2007	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Stadt München				
Arbeitslose	54 706	47 374	43 812	39 839
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	7,6	6,6	6,1	5,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	8,8	7,6	7,0	6,4
Arbeitsagenturbezirk München				
Arbeitslose	75 223	65 676	60 503	54 112
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	6,3	5,5	5,1	4,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	7,3	6,4	5,9	5,3
Bayern				
Arbeitslose	418 330	386 613	329 631	301 060
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	6,4	5,9	5,0	4,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	7,3	6,8	5,7	5,2
Deutschland gesamt				
Arbeitslose	4 397 158	4 007 559	3 687 515	3 406 371
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	10,5	9,6	8,9	8,1
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	11,8	10,7	9,9	9,1
West				
Arbeitslose	2 964 471	2 670 080	2 427 717	2 230 529
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	8,9	8,0	7,3	6,7
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	10,0	9,0	8,2	7,5
Ost				
Arbeitslose	1 432 687	1 337 479	1 259 798	1 175 842
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	16,8	15,7	14,7	13,7
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	18,7	17,4	16,3	15,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Beamtinnen und Arbeitslose.

Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen im Arbeitsagenturbezirk
München 1) nach bestimmten Gruppen**
(Stand Ende Dezember 2007)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	54 112	7 331	10 298	9 681	8 547	7 299	10 956
davon							
männlich	27 587	4 260	5 323	4 875	4 158	3 540	5 431
weiblich	26 525	3 071	4 975	4 806	4 389	3 759	5 525
dar. Ausländer/innen insgesamt	18 635	2 547	3 522	3 373	2 842	2 583	3 768

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsagenturbezirk München 1) im Jahr 2007

Monat	Arbeitslose 2)			und zwar						gemeldete offene Stellen 3)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	37 068	33 258	70 326	23 819	6 169	12 510	3 510	27 757	11 300	13 717
Februar	36 739	32 727	69 466	23 542	6 300	12 242	3 501	27 348	11 171	15 094
März	35 570	32 201	67 771	22 857	6 204	12 012	3 497	26 489	11 062	15 476
April	33 584	31 773	65 357	22 108	5 574	11 587	3 428	26 095	10 944	16 205
Mai	31 812	30 933	62 745	21 201	5 170	11 103	3 339	24 686	10 726	15 859
Juni	30 448	30 068	60 516	20 315	4 873	10 747	3 215	23 845	10 544	15 445
Juli	30 120	29 867	59 987	20 017	5 305	10 317	3 174	22 871	10 336	15 546
August	30 132	30 257	60 389	19 854	6 350	10 020	3 129	22 065	10 255	15 070
September	29 064	29 527	58 591	19 628	5 813	9 656	3 068	21 079	10 111	15 107
Oktober	28 002	28 192	56 194	18 984	4 939	9 297	2 949	20 274	9 725	15 259
November	27 508	27 479	54 987	18 763	4 627	8 952	2 947	19 429	9 482	14 357
Dezember	27 587	26 525	54 112	18 635	4 483	8 296	2 847	18 255	9 187	13 657
Jahresdurchschnitt	31 470	30 234	61 703	20 810	5 484	10 562	3 217	23 349	10 404	15 066

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Regionaler Umgriff: Agenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 3) Den Arbeitsagenturen werden ca. 44% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen in der Landeshauptstadt München im Jahr 2007

Monat	Arbeitslose 1)			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	26 489	23 203	49 692	19 564	4 136	8 784	2 568	21 507	7 005	9 996
Februar	26 250	22 752	49 002	19 326	4 174	8 581	2 545	21 106	6 883	10 845
März	25 676	22 389	48 065	18 818	4 165	8 418	2 529	20 417	6 789	11 109
April	24 585	22 199	46 784	18 275	3 851	8 233	2 477	20 103	6 780	11 578
Mai	23 492	21 772	45 264	17 573	3 632	7 929	2 421	19 133	6 695	11 477
Juni	22 652	21 172	43 824	16 911	3 460	7 725	2 339	18 538	6 581	11 097
Juli	22 471	21 027	43 498	16 727	3 669	7 426	2 290	17 801	6 430	11 044
August	22 380	21 330	43 710	16 596	4 246	7 261	2 262	17 141	6 385	10 686
September	21 869	21 016	42 885	16 460	4 049	7 042	2 234	16 313	6 344	10 947
Oktober	21 202	20 201	41 403	15 951	3 500	6 754	2 155	15 713	6 152	11 175
November	20 902	19 745	40 647	15 775	3 296	6 552	2 161	15 070	6 020	10 628
Dezember	20 790	19 049	39 839	15 627	3 136	6 113	2 090	14 232	5 836	9 923
Jahresdurchschnitt	23 230	21 321	44 551	17 300	3 776	7 568	2 339	18 090	6 492	10 875

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 2) Den Arbeitsagenturen werden gut 44% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen 1) nach SGB II und III zusammen nach Stadtbezirken im Dezember 2007

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter									
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	Vollzeit suchend	Teilzeit suchend	unter 25 J.	55 J. u. älter	Langzeit- arbeitslose ²⁾	Schwerbe- hinderte
1 Altstadt-Lehel	348	188	160	250	98	244	47	11	61	93	16
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 404	830	574	877	525	1 033	166	95	205	391	68
3 Maxvorstadt	1 283	697	586	847	432	925	154	65	179	415	63
4 Schwabing-West	1 488	771	717	1 000	487	1 145	186	66	293	527	81
5 Au-Haidhausen	1 406	746	660	916	487	1 070	188	74	219	413	82
6 Sendling	1 212	619	593	722	485	901	158	87	176	422	61
7 Sendling-Westpark	1 760	922	838	1 058	698	1 270	243	130	271	688	81
8 Schwanthalerhöhe	1 096	596	500	589	503	837	152	63	188	423	62
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 128	1 124	1 004	1 364	762	1 600	260	199	303	727	111
10 Moosach	1 890	948	942	1 097	789	1 421	275	199	355	839	85
11 Milbertshofen-Am Hart	2 738	1 452	1 286	1 442	1 290	2 023	413	219	380	1 044	162
12 Schwabing-Freimann	1 618	802	816	1 071	543	1 191	247	113	270	615	79
13 Bogenhausen	1 584	762	822	991	591	1 153	259	86	265	607	77
14 Berg am Laim	1 374	762	612	780	591	1 021	184	118	210	404	74
15 Trudering-Riem	1 215	589	626	785	423	806	238	108	157	377	56
16 Ramersdorf-Perlach	3 997	2 014	1 983	2 136	1 844	2 924	613	425	595	1 546	231
17 Obergiesing	1 683	919	764	964	716	1 296	218	109	254	562	115
18 Untersending-Harlaching	1 524	915	609	961	556	1 152	182	98	228	504	72
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 001	978	1 023	1 272	729	1 500	290	154	328	676	99
20 Hadern	1 356	680	676	735	618	968	275	99	233	556	76
21 Pasing-Obermenzing	1 379	704	675	874	502	989	244	97	232	491	55
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	995	513	482	646	348	728	172	81	151	351	59
23 Allach-Untermenzing	567	321	246	399	166	400	102	51	69	196	19
24 Feldmoching-Hasenberg	1 881	931	950	1 116	764	1 321	320	213	226	685	106
25 Laim	1 496	772	724	924	568	1 122	189	122	220	560	89
nicht eindeutig zuordenbar	416	235	181	302	112	275	46	54	45	120	11
München zusammen	39 839	20 790	19 049	24 118	15 627	29 315	5 821	3 136	6 113	14 232	2 090

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) im Jahr 2005 haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert; eine Vergleichbarkeit mit den Zahlen vor 2005 ist deshalb nicht gegeben.- 2) Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist erst ab 2006 miteinander vergleichbar.

Die Arbeitslosen differenziert nach SGB II und III 1) nach Stadtbezirken im Dezember 2007

Stadtbezirk	Arbeitslose Insgesamt	davon									
		Arbeitslose nach SGB II	darunter				Arbeitslose nach SGB III	darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen
1 Altstadt-Lehel	348	185	103	82	131	54	163	85	78	119	44
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 404	854	526	328	520	332	550	304	246	357	193
3 Maxvorstadt	1 283	792	446	346	505	284	491	251	240	342	148
4 Schwabing-West	1 488	864	467	397	553	310	624	304	320	447	177
5 Au-Haidhausen	1 406	851	473	378	528	320	555	273	282	388	167
6 Sendling	1 212	777	405	372	439	336	435	214	221	283	149
7 Sendling-Westpark	1 760	1 230	669	561	724	502	530	253	277	334	196
8 Schwanthalerhöhe	1 096	728	382	346	391	336	368	214	154	198	167
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 128	1 246	671	575	765	479	882	453	429	599	283
10 Moosach	1 890	1 405	700	705	789	612	485	248	237	308	177
11 Milbertshofen-Am Hart	2 738	1 915	991	924	1 015	894	823	461	362	427	396
12 Schwabing-Freimann	1 618	1 044	524	520	672	369	574	278	296	399	174
13 Bogenhausen	1 584	916	438	478	498	416	668	324	344	493	175
14 Berg am Laim	1 374	907	503	404	502	402	467	259	208	278	189
15 Trudering-Riem	1 215	717	367	350	421	289	498	222	276	364	134
16 Ramersdorf-Perlach	3 997	2 792	1 393	1 399	1 408	1 368	1 205	621	584	728	476
17 Obergiesing	1 683	1 087	614	473	624	460	596	305	291	340	256
18 Untersending-Harlaching	1 524	996	618	378	608	383	528	297	231	353	173
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 001	1 116	579	537	660	456	885	399	486	612	273
20 Hadern	1 356	932	447	485	468	462	424	233	191	267	156
21 Pasing-Obermenzing	1 379	868	451	417	510	355	511	253	258	364	147
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	995	573	288	285	350	222	422	225	197	296	126
23 Allach-Untermenzing	567	324	207	117	208	115	243	114	129	191	51
24 Feldmoching-Hasenberg	1 881	1 334	647	687	785	548	547	284	263	331	216
25 Laim	1 496	921	482	439	556	361	575	290	285	368	207
nicht eindeutig zuordenbar	416	263	152	111	178	84	153	83	70	124	28
München zusammen	39 839	25 637	13 543	12 094	14 808	10 749	14 202	7 247	6 955	9 310	4 878

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) im Jahr 2005 haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Aufgrund dieser Grundlagenänderung liefert die Bundesagentur für Arbeit seit September 2005 differenzierte, nach SGB II bzw. SGB III getrennte Arbeitslosenzahlen.
Siehe auch Karte auf Seite 202.

Statistisches Amt München

Die Leistungsempfänger 1) nach dem Rechtskreis des SGB II 2) in München

Bezeichnung	Leistungsempfänger			
	30.6.2006	31.12.2006	30.6.2007	31.12.2007
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	68 545	66 364	67 648	64 901
davon				
männlich	34 384	32 767	33 173	31 576
weiblich	34 161	33 597	34 475	33 325
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	41 083	38 307	38 665	37 103
davon				
mit 1 Person	26 245	23 368	23 347	22 471
mit 2 Personen	7 437	7 287	7 408	7 069
mit 3 Personen	3 930	4 081	4 135	3 953
mit 4 Personen	2 250	2 254	2 390	2 232
mit 5 und mehr Personen	1 221	1 317	1 385	1 378
davon				
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	32 666	29 529	29 689	28 744
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	7 582	7 524	7 626	7 130
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	750	1 033	1 078	975
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	85	221	272	254
darunter				
mit 1 Kind	6 423	6 286	6 453	6 131
mit 2 Kindern	3 284	3 214	3 328	3 230
mit 3 Kindern	1 026	1 042	1 074	1 057
mit 4 und mehr Kindern	363	333	339	367
Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	50 155	48 560	49 272	46 934
davon				
männlich	24 938	23 698	23 812	22 391
weiblich	25 217	24 862	25 460	24 543
davon				
unter 25 Jahre	7 051	6 572	6 771	6 129
25 bis unter 50 Jahre	29 383	28 312	28 518	26 832
50 bis unter 55 Jahre	4 691	4 580	4 660	4 614
55 Jahre und älter	9 030	9 096	9 323	9 359
darunter				
Deutsche	28 292	27 580	27 750	26 506
Ausländer	21 840	20 956	21 492	20 307
darunter				
Alleinerziehende ³⁾	5 966	6 027	7 226	7 078
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	18 390	17 804	18 376	17 967
davon				
männlich	9 446	9 069	9 361	9 185
weiblich	8 944	8 735	9 015	8 782
davon				
unter 15 Jahre	17 630	17 286	17 797	17 358
über 15 Jahre	760	518	579	609
darunter				
Deutsche	11 542	11 300	11 701	11 444
Ausländer	6 844	6 499	6 663	6 483

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Vorläufige Zahlen; diese werden von der Bundesagentur für Arbeit teilweise nachträglich berichtigt.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung erhalten (z.B als erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen beziehen).- 3) Ab Januar 2007 neue Auswertungsbasis. Vergleich mit älteren Zahlen nur bedingt möglich.

Siehe auch Definitionen zum Arbeitsmarkt auf Seite 160 ff.

Statistisches Amt München